

Le.  
Angehöriges



Unserm entschlafenen Mitschüler

# Christian Friedrich Lindner

aus Großstorkwitz bey Pegau,

gewidmet

von

den sämtlichen Alumnen

der Grimmischen Landschule

durch

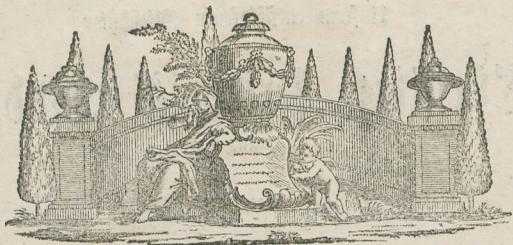
Friedrich Burkhard Hofmann,  
aus Hilsen.

---

Im Jenner 1788.

---

Leipzig,  
gedruckt bey Friedrich Gotthold Jacobäer.



Wie schnell eilt es dahin ins Meer der Ewigkeiten,  
Das Tröpfchen unsrer Lebenszeit;  
Kaum rinnt's vom Urquell aus, so ist's auch schon am Ziele;  
Verschwunden in die Ewigkeit.

Nicht lange blühet sie, die Blume unsers Lebens,  
Ein kleiner Sturm; — und sie erliegt! —  
Vom leichten West verweht; auf der im Morgenstrale  
Sich noch des Zephrs Hauch gewiegt. —

Doch wen erfüllt er oft, der schreckende Gedanke,  
Zu graus dem menschlichen Gefühl!  
Daß Todeshauch um ihn auf jedem Tritte wehet,  
Wer denkt's im lermenden Gewühl?



Schon gelbne Träume träumt der Knabe sich, der Jüngling,  
Auf künftige Zeiten. Schmeckt im Geiſt  
Die süßen Freuden schon, bis seines Glückes Trümmern  
Der Tod mit ihm zur Uene reiſt.

Voll jugendlichem Heiß hüpft heute noch der Jüngling,  
Blüht noch der sanften Rose gleich  
Das Mädchen, eh' der Stral der Sonne wieder kehret,  
Ist sie, die Purpurwange bleich! —

Auch uns entriß das Schwert des fürchterlichen Bürgers  
Den Freund, dem diese Thräne rollt.  
Die dem Entschlafenen aus warmer Brudersliebe  
Mitleidig unser Auge zollt.

Kaum trocknete sie noch die bange Jammerzähre,  
Die einem unsrer Brüder galt;  
So zwingt aus unsrer Brust der Kummer bange Klagen,  
Die jetzt von unserm Munde schallt.

Doch Freudenthränen nur weist Ihm, dem nun Verklärten,  
Nicht Murren laßt die Gruft entweisen,  
Wo Seine Asche ruht! Er ändert schon am Thron  
Des bessern Lebens Freuden ein.

Sauft ruhe hier Sein Staub im stillen Ruhestale,  
Wo sie, die Pilgerleiden fliehn  
Von den Entschlafenen, wo sie so selzig ruhen,  
Zu ew'gen Freuden aufzublühn.

Weckt dann der erste Strahl des grossen Aermdtetages  
Einst unser schlummerndes Gebein,  
Nagt sich um uns belebt das grürende Gefilde,  
Und können wir des Tags uns freun ;

O Freunde fühlet ihn den seligen Gedanken  
Des Wiedersehens! Wenn Er froh  
Uns dann entgegenkilt, von himmlischen Gefährten  
Begleitet, der uns hier entseht.

Dann schmecken wir mit ihm im Kreise unsrer Lieben,  
Die unser Herz so warm geliebt,  
Am Thron des Heiligen des bessern Lebens Freuden,  
Die nicht des Kummers Wermuth trübt.





78 M 367

ULB Halle 3  
002 100 495



TA-OL

WOM







Unserm entschlafenen Mitschüler

# Christian Friedrich Lindner

aus Großfortwig bey Pegau,

gewidmet

von

den sämtlichen Alumnen

der Grimmschen Landschule

durch

Friedrich Burkhard Hofmann,

aus Häsigen.

---

Im Jenner 1788.

---

Leipzig,  
gedruckt bey Friedrich Gotthold Jacobäer.

44

